

Digitalisierung am Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig im Rahmen des MIMO-Projekts

Museum für Musikinstrumente
Stephan Greiner
Frank Sindermann

Zuse Institut Berlin
Barbara Fichtl



Gefördert von der Europäischen
Union innerhalb des Programms
eContentplus



MIMO – Musical Instrument Museums Online

- **Laufzeit:** September 2009 bis August 2011
- **Beteiligte Sammlungen:** Edinburgh, London, Paris, Brüssel, Tervuren, Stockholm, Berlin (Ethnologisches Museum), Leipzig, Nürnberg (GNM), Florenz
- **Ziele:**
 - zentraler Zugang zu etwa 45.000 Musikinstrumenten
 - 1800 Klangbeispiele, 300 Videos
 - Aufbau gemeinsam genutzten Wissens (Instrumentenbauer)
 - Anreicherung mit Klassifikationsdaten (Instrumentenfamilien, Hornbostel-Sachs-Systematik)
 - 6 Sprachen (englisch, französisch, niederländisch, schwedisch, deutsch, italienisch)
 - Anschluss an die Europeana



Dilruba Nr. 5449

Wo sind die Daten zur Dilruba? – Vorher ...

Informationen: Inventar-Tabelle (.doc)

Katalog Außereuropäische Instrumente (.xls)

Einzelbeschreibung (.doc)

(+ Kataloge, Karteikarten, Inventarbücher)

Bilder: Digitalfotos (auf Server/CD-ROM)

(+ Abzüge von Negativfilmen, Ektachrome, Glasnegative, gedruckte Kataloge)

... und nachher:

Informationen: GOS-Datenbank

Bilder: komplett ausgewertet, Verweis innerhalb der GOS-Datenbank, min. 1 Bild pro Objekt digitalisiert

Fragen über Fragen – die praktische Umsetzung

Herausforderung:

Vermittlung zwischen Hauswünschen und MIMO-Vorgaben

Hauptaufgaben:

1. Entwurf der Datenstruktur
2. Anpassen der vorhandenen Daten

Allgemeine Wahrnehmungen:

Zwang zu Entscheidungen

Ständig neue Fragen → steigender Aufwand

Vorbereitung des Datenimports

Grundsätzliche Neuerungen

- Auflösung in Events → grundlegend neue Denkweise
- Displayfelder → teils automatisch, teils manuell ausgefüllt

Arbeiten an vorhandenen Feldern

- Objektbezeichnungen → Vereinheitlichung (Diskussion läuft)
- Instrumentenbauer → umfangreiche Recherche nötig
- Datum des Baus → Problem mit ungenauen Angaben
- Klassifikation → mehrsprachiger Thesaurus

Zu viele Neustadts – die Ortsangaben

Zielsetzung:

- Verwechslungen gleichnamiger Orte verhindern
- Historische Ortsbezeichnungen bewahren
- Korrekten Treffer bei www.geonames.org erzielen



Lösungsversuch:

- Geographische Einordnung durch fünf Ortsfelder (MIMO-Vorgabe):
Stadt ◦ Region ◦ Land ◦ Gebiet ◦ Kontinent
- Klärende Namenszusätze
- Historische Namen notfalls nur im Displayfeld

Einführung von GOS - Arbeitsschritte

- Entwicklung eines eigenen Formats
- Konvertierung Excel -> GOS-Datenbank
- Seitendatenbanken: Orte, Personen
- Schulung
- Überarbeitung der Daten und Anpassung des Formats



Datenlieferung an MIMO: Lido-Export

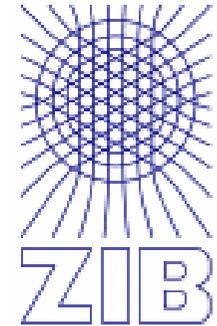
- Lieferung an MIMO: Testexport 11/2010
- XSL-Transformation anhand der MIMO-Spezifikation
- Export automatisiert oder per Hand aus GOS-Suchmodul
- Lido-XML-Datei wird auf FTP-Server für MIMO hinterlegt





GRASSI
MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE

der Universität Leipzig



Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!

Stephan Greiner
mfmass@rz.uni-leipzig.de

Frank Sindermann
sinderma@uni-leipzig.de

Barbara Fichtl
fichtl@zib.de